

Vorlesetag an der Schule Himmelkron-Lanzendorf

Auch dieses Jahr war unsere Schule wieder mit viel Begeisterung seitens der Schüler und Lehrer am bundesweiten Vorlesetag beteiligt.

Doch warum wird in der Schule vorgelesen? Sollen die Kinder nicht lieber selber lesen?

Die Gründe, Kindern regelmäßig vorzulesen, sind vielfältig und zahlreich:

- Vorlesen **vergrößert den Wortschatz** der Kinder,
- **fördert die Fantasie** und das Vorstellungsvermögen,
- durch das Hineinversetzen in die Figuren der Geschichte wird die **Sozialkompetenz** der Kinder **gestärkt** und sie werden **empathischer**,
- Vorlesen **fördert die Konzentration** und hilft Kindern sich längere Zeit auf eine Tätigkeit zu fokussieren
- und natürlich macht Vorlesen auch **Lust aufs Lesenlernen**.

Diese Gründe sind nur einige von vielen, warum Vorlesen für Kinder und ihre Entwicklung sehr wichtig ist. Dabei gibt es kein zu früh – bereits im Babyalter kann das Vorlesen beginnen und schenkt dabei den Kindern wichtige Nähe und Austausch.

Doch trotz der offensichtlichen Vorteile zeigen Studien, dass vielen Kindern nur sehr wenig oder gar nicht vorgelesen wird. Es wird in unserer modernen, hektischen und digitalen Zeit oftmals durch **digitale Medien** ersetzt, die leider keine der eben genannten Vorteile für das Kind bringen, sondern im Gegenteil – bei zu hohem Konsum – eher das **Gegenteil** mit sich bringen:

- Kinder können sich weniger gut konzentrieren,
- Kinder, die viel vor digitalen Endgeräten sitzen, haben erwiesenermaßen einen wesentlich geringeren Wortschatz.
- Sie sind weniger empathisch und schneller zu Konflikten und Gewalt bereit,
- Fantasie und problemlösendes Denken bleiben auf der Strecke
- und die Lust aufs Lesenlernen ebenfalls.

Vorlesen ist also eine wahre Superkraft, die unsere Kinder besser für die Schule und den Alltag wappnet. Aus diesen Gründen wurde der bundesweite Vorlesetag ins Leben gerufen und fand dieses Jahr unter dem Motto: „Vorlesen schafft Zukunft“ statt.

Alle Lehrer unserer Schule, einige Lesementoren, Eltern oder Großeltern beteiligten sich daran. Insgesamt wurden den Kindern zehn verschiedene Bücher angeboten, aus denen sich jedes Kind drei aussuchen und vorlesen lassen konnte.

Gebannt hörten sie die Abenteuer des „kleinen Drachen Kokosnuss“, „Kuschelflosse“, „Petronella Apfelmus“ oder des „Sams“. Sie erlebten die spannenden Geschichten der „Gespensterjäger“ und „Piratenjäger“ hautnah mit, begegneten dem „Räuber Donnerpups“ und „Prinzessin Popelkopf“, gingen des nachts mit „Anouk“ auf die Reise oder lernten „Die schlimmste Klasse der Welt“ kennen.



Die Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß! Manch einer fragte bereits nach dem nächsten Vorlesetag. Hier an unserer Schule findet nächstes Jahr bestimmt wieder einer statt. Aber bis dahin wird hoffentlich mit neuem Eifer auch daheim ganz viel vorgelesen!